



Medieninformation - Ried, 07. April 2022

Masterarbeit aus dem Krankenhaus Ried zählt international zu den besten

Wie sollen Führungskräfte in Krisenzeiten kommunizieren? Wolfgang Hebertshuber, MSc, Leiter des Controllings im Innviertler Schwerpunktspital, verfasste dazu eine wissenschaftliche Analyse. Die Arbeit wurde vom renommierten Springer Verlag als eine der besten ausgewählt und als Fachbuch veröffentlicht.

Die COVID-19-Pandemie stellte Wolfgang Hebertshuber wie jede Führungskraft vor die Herausforderung, in unsicheren und belastenden Situationen positiv auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzuwirken. Der 37-Jährige, der die Bereiche Controlling und Medizincontrolling im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried leitet, setzte sich damit besonders intensiv auseinander: Er verfasste im Rahmen seines berufsbegleitenden Studiums „Leadership and Management“ an der Donau-Universität Krems eine Masterarbeit zum Thema „Erwartungen von Mitarbeitenden an die Kommunikation von Führungskräften in Krisenzeiten“.

Das gelang ihm offensichtlich bestens: Die Arbeit wurde mit der Höchstnote bewertet und vom führenden Wissenschaftsverlag Springer in die Reihe „BestMasters“ aufgenommen – eine Auszeichnung für die besten Masterarbeiten im gesamten deutschsprachigen Raum. Auf der Verlagshomepage verzeichnet das Werk bereits mehr als 2800 Downloads. „Es freut mich, dass die Ergebnisse meiner Arbeit jetzt auch andere nutzen können“, sagt der Innviertler, der mit seiner Familie in St. Martin lebt.

Wolfgang Hebertshuber arbeitet schon seit seiner HAK-Matura vor 19 Jahren im betriebswirtschaftlichen Bereich des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried. „Wir schätzen es, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses sich für Fort- und Weiterbildungsangebote entscheiden und bemühen uns, sie bei der Vereinbarkeit mit Beruf und Familie bestmöglich zu unterstützen“, betont Geschäftsführer Mag. Johann Minihuber.



Wolfgang Hebertshuber, MSc, wurde für seine Masterarbeit ausgezeichnet.
Foto: ©KH BHS Ried / Foto Hirschrodt e.U.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Josef Haslinger

Pressesprecher Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

T: 0676/7316169

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Im Schwerpunktspital des Innviertels kümmern sich rund 1.600 Mitarbeitende um die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, die ganzheitlich gesehen werden. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Seit 1998 verfügt das Krankenhaus über eine Palliativstation.

Unter dem gemeinsamen Dach des Ordensklinikums Innviertel bietet das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried zusammen mit dem Krankenhaus St. Josef Braunau 220.000 Menschen in der Region eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at